

Antrag STAVO Juni 2019

Die Fraktion der F.D.P. stellt folgenden Antrag:

Errichtung von e-Ladestationen für Elektromobilität im Stadtgebiet Usingen

Die Stadtverordnetenversammlung möge wie folgt beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt – gegebenenfalls im Zusammenwirken mit dem in Usingen tätigen Energieversorger – auf die Errichtung einer für die e-Mobilität erforderlichen Infrastruktur hinzuwirken. Hierbei sollen die im Folgenden aufgeführten Punkte berücksichtigt werden.

1. Auf öffentlichen Parkplätzen sollen erst einmal mindestens 2 Ladestationen aufgebaut werden. Die Zuleitung soll leistungsmäßig so ausgelegt werden, dass der Ausbau auf mindestens 25% der Parkplätze ausgedehnt werden kann.
2. Jeder nicht öffentliche Parkplatz mit mehr als 20 Plätzen kann Ladestationen errichten, die dann von der Stadt mit jeweils 1.000€/Ladesäule bezuschusst werden. Die Förderung bleibt auf Elektrifizierung bis 20% der Parkplätze beschränkt.
3. Der Abgabepreis bei allen Ladesäulen soll 0,30€ pro kWh betragen, wobei 10kWh in etwa einem Liter Kraftstoff entspricht. Bei Sonnenschein wird der Preis auf 0,12€/kWh ermäßigt.
4. Es sind entsprechende Möglichkeiten einer Nah-Solareinspeisung durch Errichtung von städtischen oder privaten Solaranlagen vorzusehen, um die benötigte Leistung so weit als möglich vor Ort einzuspeisen.
5. Es soll geprüft werden, inwieweit Landes/Bundeszuschüsse für diese Maßnahme in Anspruch genommen werden sollen.

Begründung:

Der interne, städtische Verkehr erzeugt Emissionen und Geräusche, welche durch einen Elektroantrieb vermieden werden. Die Stadt ist oder wird Teilhaber einer städtischen Netzgesellschaft und kann ein Planungsverfahren zur Festlegung der Standorte der Ladestationen einleiten. Die Standorte hängen vom Bedarf, aber auch von der jeweiligen Strombelastbarkeit am Aufstellort ab. Die Stadt ist voller Baustellen und da kann ein Kabel zusätzlich mit eingezogen werden.

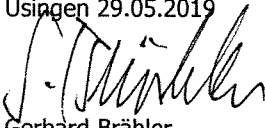
In Norwegen gibt es 30-mal mehr Ladestationen als hierzulande und dort werden auch Elektrofahrzeuge immer mehr eingesetzt, weil die Ladeinfrastruktur sehr dicht ist.

Alle Autos, die weniger als 10.000km/a gefahren werden, sind Kurzstreckenfahrzeuge, die für einen Elektro- oder Hybridantrieb prädestiniert sind.

Die eigene Erfahrung des Antragstellers, der einen Hybridantrieb für die Kurzstrecken innerhalb der Stadt Usingen und für Kurzstrecken (kleiner 20km) nutzt ist durchweg positiv. Wenn die Sonne scheint, kann das Fahrzeug gratis an der betrieblichen Ladesäule „betankt“ werden.

Mit diesem Antrag wird sichergestellt, dass der Kauf eines Elektro-oder Hybridantriebes grundsätzlich in Erwägung gezogen werden kann.

Usingen 29.05.2019


Gerhard Brähler
(Fraktionsvorsitzender)